



Pfasyl Bern



Jahresbericht 2021 - 2022



Jahresbericht 2021 - 2022

Vorwort

Nach einem ereignisreichen Jahr bei Pfasyl Bern schauen wir zurück.

Der Jahresrückblick gibt einen Einblick in unsere Aktivitäten und zeigt die neusten Veränderungen von Pfasyl Bern auf. Mit dem Jahresrückblick wollen wir ausserdem all jenen danken, die dafür sorgen, dass wir auch weiterhin tatkräftig und mit voller Herzblut Pfadi machen können.

Pfadi zu erklären ist schwierig. Abenteuer, fantasievolle Geschichten und draussen sein gehören sicherlich dazu. Spiel und Spass, Freundschaften, eine ordentliche Menge Engagement und Mut dürfen auf jeden Fall auch nicht fehlen.

Pfasyl Bern wird auch weiterhin Pfadi machen, immer in Bewegung und voller Tatendrang, um gemeinsam noch viele Geschichten zuschreiben.

Schaut hin und lest, was uns im letzten Jahr bewegt hat!

Euer Pfasyl Bern



Jahresbericht 2021 - 2022

Über Pfasyl Bern

Pfasyl Bern macht Pfadi mit Kindern und Jugendlichen, die in Unterkünften für asylsuchende Menschen leben.

Zurzeit besuchen wir jeden zweiten Sonntag die Kollektivunterkunft Steinibach sowie das Bundesasylzentrum Ziegler. Wenn wir genügend Leitpersonen haben, planen wir auch verschiedene Lager für die Kinder und Jugendlichen.

Unsere Vision ist es, mit Pfadi Inklusion zu leben. Mit unserem niederschweligen Programm wollen wir jeder*in einen Platz bieten und die Möglichkeit geben Pfadi zu erleben. Bei unseren Aktivitäten sollen die Kinder und Jugendliche aus dem Alltag ausbrechen um gemeinsame Abenteuer in der Natur zu erleben.

Neben den Sonntagsaktivitäten und Lagern bieten wir auch Workshops für interessierte Personen an. Wir besuchen verschiedene Ausbildungskurse der Pfadi. Dabei zeigen wir anderen Leitpersonen auf, wie vielfältig Pfadi sein kann und leisten damit wichtige Sensibilisierungsarbeit.



Jahresbericht 2021 - 2022

Jahresbericht Team Ziegler

In diesem Pfasyl-Jahr haben wir viel erlebt, auch abenteuerliche Ausflüge sind nicht zu kurz gekommen; wir sind im tiefsten Winter mit dem Gurten-Eisenbähni gefahren und haben im Dählhölzli Tiere beobachtet.

So ein Sonntag-Nachmittag hat meistens ein Thema, das sich durchs Programm zieht. Das letzte Mal waren wir Pirat*innen, die auf Schatzsuche gingen.

Meistens gehen wir dann in Richtung Drachen-Spielplatz, auch als „Gumärä“ bekannt. Dort sind wir im Wald und auf der Wiese, bei regnerischem Wetter gehen wir auf den Pausenplatz des Gymnasiums Lerbermatt.

Wir spielen Gruppenspiele, basteln, malen, tanzen, lernen, lachen, machen Feuer und essen gemeinsam Z'Vieri. Es sind drei Stunden voller Action, die wie im Flug vergehen.

Mit „See you in two weeks!“ in verschiedenen Sprachen verabschieden wir uns von der Gruppe und gehen unser Material im Ziegler Café verstauen.

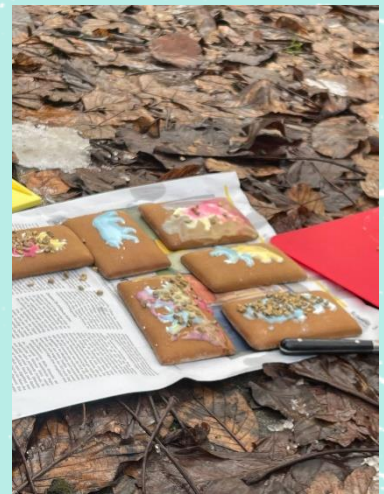
Ein Highlight war das Schlittschuhlaufen in der KaweDe: Viele Teilnehmende fahren das erste Mal auf Eis, was uns alle immer wieder zum Schwitzen und Lachen brachte.

Mit den UMA's (Unbegleitete Minderjährige Asylsuchende) durften wir YB im Spiel gegen die Grasshoppers im Wankdorf-Stadion anfeuern. Wir sassen direkt neben der YB-Fankurve, der begeistertste Fan sass jedoch hinter uns, hat angespannt mitgefiebert, sprang bei jedem Goal auf und erklärte uns ab und zu, was gerade passiert war.

Wir sind ein buntes Team, alle mit der Motivation Pfadi für alle möglich zu machen und alle mit viel Schwung und Energie für weitere Erlebnisse. Für mich sind all die Erfahrungen, die ich mit Pfasyl mache, immer sehr bereichernd; die investierte Zeit und Energie kommt meist doppelt zurück und erfüllt, motiviert und inspiriert mich immer aufs Neue. (Tai, Leitungsperson Team Ziegler)



Jahresbericht 2021 - 2022



Jahresbericht 2021 - 2022

Jahresbericht Team Steinibach

Es war ein wildes Jahr! An zahlreichen Sonntagnachmittagen haben wir uns draussen vergnügt – immer auf eine andere Art und Weise. So haben wir den Dschungel erkundet, Piratenschiffe gebaut, sind über Lianen gehüpft oder mit den Quallen abgetaucht.

Wir waren viel in Bewegung und wurden von Vielem bewegt. Freude, Energie und Lachen haben uns bei unseren Aktivitäten begleitet. Auf unseren Abenteuern haben wir im Dählhölzli, auf dem Gurten und im Zentrum Paul Klee vorbeigeschaut. Wir konnten die Seelöw*innen beim Schwimmen beobachten, mit der Lokomotive über den Gurten rattern und unsere künstlerische Ader aufblühen lassen. Gemeinsam haben wir viele Erlebnisse geteilt.

Rückblickend spielt es keine Rolle mehr, was wann passiert ist - denn Ereignisse geraten durcheinander. Am Ende verschmelzen sie zu einer einzigen Erinnerung an die vielen schönen Stunden, in denen der bunt zusammengewürfelte Haufen vom Team Steinibach den Nachmittag belebt hat.

An unsere Aktivitäten sind immer wieder andere Kinder und Jugendlichen gekommen. Diese haben neue Gesichter und frischen Wind mitgebracht. Diesen frechen Schwung nehmen wir mit an die zukünftigen Aktivitäten – lasst und gemeinsam Sonntagnachmittage beleben! (Fibula, Leitungsperson Team Steinibach)



Jahresbericht 2021 - 2022



Jahresbericht 2021 - 2022

Abteilungsgründung

PfasyL Bern geht dem Wunsch nach Inklusion nach. Gestartet haben wir als eine Arbeitsgruppe der Pfadi Kanton Bern. Für unsere Anfangsjahre, in welchen wir einfach mal mit einem kleinen Samen von Wissen ein neues Projekt gestartet haben, waren wir froh um die Unterstützung der Pfadi Kanton Bern. Nun ist der Tag gekommen, wo unser Keimen so gross ist, dass wir eine eigenständige Abteilung der Pfadi Kanton Bern, genau wie jede andere, werden möchten.

Es ist ein Jahrestreffen von PfasyL Bern, viele Leitungspersonen von unserem Team sind da. Da wird diese Idee präsentiert. Und wie das Team von PfasyL Bern ist; ein Feuer in uns entfacht, unser Keim will Blüten tragen. Da werden einige Stimmen von oben laut, die uns sagen, dass es ein steiniger Weg werden könnte und wir unter Zeitdruck stehen, da alles von verschiedenen Gremien abhängig ist, welche an bestimmten Tagen im Jahr wichtige Dinge entscheiden.

Steine im Weg? Von denen kann das Leitungsteam von PfasyL Bern ganze Symphonien schreiben. Also packen wir einmal mehr unseren Offroader mit Tatendrang, Mut und Vertrauen. Getreu unserem Motto «einfach machen» schreiben und gendern wir unsere Statuten, versuchen dabei die Hierarchie möglichst klein zu halten, und organisieren eine Mitgliederversammlung.

Wie so oft stösst PfasyL Bern auch in diesen Strukturen auf verschiedene Schwierigkeiten: Wer zahlt die Jahresbeiträge der Mitgliedschaften? Wer ist Teil von unserem Elternverein? Wie gestalten wir eine Mitgliederversammlung möglichst niederschwellig? In welchen Sprachen? Um welche Zeit machen wir die Versammlung - zwischen dem Feierabend aller Leitungspersonen und der Ausgangssperre des Bundesasylzentrums (BAZ)? Wir haben es versucht, doch alles zu berücksichtigen war wegen der kurzen Zeitspanne nicht möglich. Versuchen reicht nicht immer, aber wir lernen daraus. Danke Pfadi Kanton Bern für eure Mithilfe in dieser Zeit und das Klären unseren unzähligen Fragen.

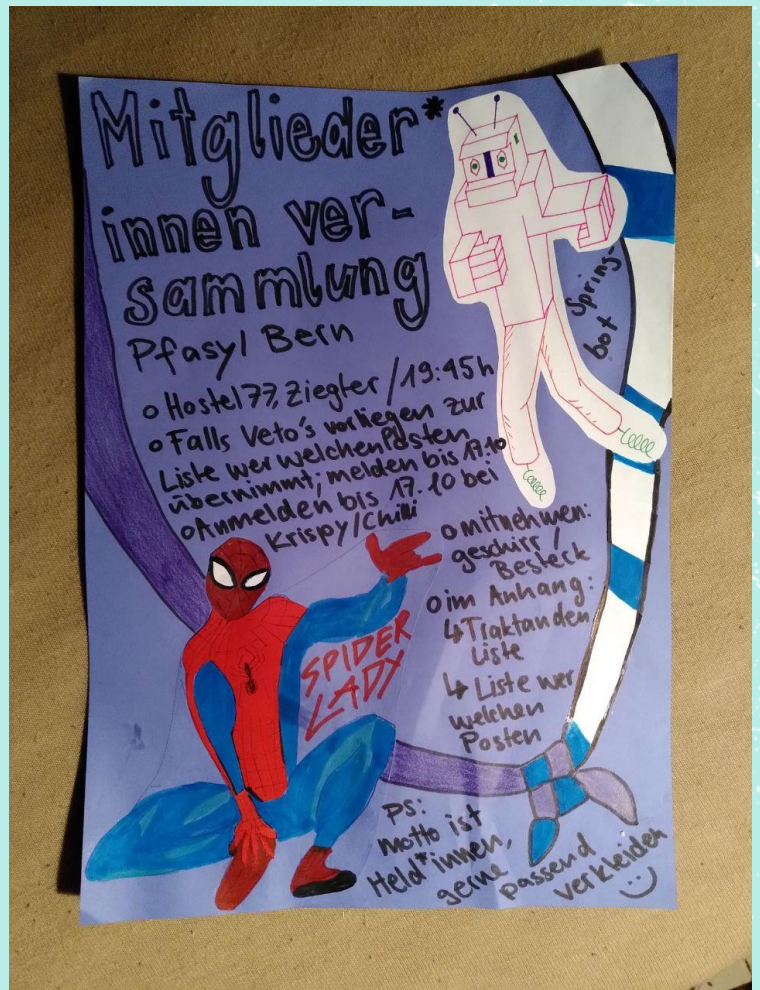


Jahresbericht 2021 - 2022

Abteilungsgründung

Schliesslich kommt der Tag der Mitgliederversammlung im Zieglertreff beim BAZ. Einstimmig werden alle Wahlvorschläge und die Statuten angenommen und unsere eigene Abteilung ist gegründet. Die Abteilungsstatuten werden dann an der Delegiertenversammlung der Pfadi Kanton Bern im November 2021 genehmigt. Zum Motto «Superheld*innen» gibt es für alle Leitenden ein Merci-Apéro und wir lassen den Abend am Feuer ausklingen.

Ihr erschafft Räume in denen Kinder, Jugendliche und ganze Familien ein Zuhause finden! Danke für euer Herz, die Zeit und die Liebe, welche ihr ins Pfasyll Bern steckt. (Chilli, ehemalige Leitungsperson Team Ziegler)



Jahresbericht 2021 - 2022

Änderungen im Leitungsteam

Teamintern gab es über das Jahr verteilt und vor allem nach der Sommerpause grössere Wechsel. Fünf Leitpersonen, die PfasyL Bern damals in der Kollektivunterkunft Sandwürfi in Köniz aufgebaut haben, sind aus dem Team ausgetreten, um neue Abenteuer anzusteuern.

Gleichzeitig hat unser Team viel Zuwachs von Menschen, die selbst mal Teilnehmende waren, Personen, die noch in anderen Abteilungen aktiv leiten oder geleitet haben und Leute ohne Pfadi-Leiterfahrung bekommen.

Allen abtretenden Leitpersonen möchten wir für ihr unglaubliches Engagement danke sagen!

PFASYL BERN
RECHERCHE DES NOUVEAUX CHEFS
SCOUTS!




Pour nous rejoindre, pas besoin d'avoir de l'expérience dans le domaine des migrations ou du scoutisme, toute personne est la bienvenue !

PFASYL BERN
IS LOOKING FOR NEW SCOUT LEADERS!




People with and without migration background are welcome. Scouting experience is not necessary.



Jahresbericht 2021 - 2022

Tüfteln mit dem Camp Discovery

Die Kinder und Jugendlichen aus der Steinibach Unterkunft bekamen im Frühling 2022 an zwei Nachmittagen Besuch vom Projekt «Camp Discovery» der Stiftung «Science et Cité».

Die national tätige Stiftung Science et Cité fördert den Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft. Das Projekt Camp Discovery will Kinder und Jugendliche ermutigen, neugierig die Welt zu entdecken. Es richtet sich speziell an Kinder und Jugendliche, die noch wenig Kontakt mit wissenschaftlichem Forschen gehabt haben. Gemeinsam wird getüftelt, gebastelt und Experimente durchgeführt.

Gemeinsam mit dem Team von Science et Cité durften die Steinibach-Kids in zwei Themenfelder eintauchen. Im ersten Workshop zum Thema Pflanzen lernten die Kinder verschiedene Pflanzen kennen und stellten Pflanzen-Kunstwerke mit dem Lichtdruckverfahren her. Danach bastelten wir Fähnchen, die mit Farbe aus Blütenblättern bunt gestaltet wurden.

Der zweite Nachmittag war dem Thema Weltall und Raumfahrt gewidmet. Spielerisch tauchten wir ein ins Weltall und durften Planeten und Sternbilder am verdunkelten Zimmer-Himmel beobachten.

Zudem bastelten die Kinder und Jugendlichen verschiedene Raketen. Aus Papier, Klebeband und Trinkröhrchen entwickelten die Kinder ihre eigenen Raketen und testeten aus, welche Varianten am weitesten fliegen. Der Höhepunkt des Nachmittags war zweifellos der Start von zwei Backpulver-Petflaschen-Raketen, die weit in die Höhe schossen.

Die Kinder und Jugendlichen im Steinibach waren motiviert und engagiert beim Tüfteln und Forschen dabei.

Herzlichen Dank dem Camp Discovery-Team für den wertvollen Besuch! (Ajuga, ehemalige Leitungsperson Team Steinibach)



Jahresbericht 2021 - 2022



Jahresbericht 2021 - 2022

Pfasyl in den Medien

Neben unseren Aktivitäten hatten wir im letzten Jahr die Möglichkeit, anderen Menschen von unserem Projekt zu berichten.

So konnten wir beispielsweise beim Radio sonar, dem Radio des Bundeslagers 2022, ein Interview geben. Weiter berichtete die Coopzeitung über unser Engagement. Zudem haben wir es uns nicht nehmen lassen beim PFF, dem Open-Air der Pfadi, anderen pfadibegeisterten Menschen unser Projekt vorzustellen.



Gemeinschaft ohne Grenzen

Schere, Stein, Papier – kaum jemand auf der Welt kennt dieses Spiel nicht. Silja (21, links) und Askira (19) sind im Leitungsteam von Pfasyl Bern: Diese spezielle Pfadi bringt jeden zweiten Sonntag Kinder und Jugendliche aus Flüchtlingsunterkünften ein paar Stunden Sorglosigkeit. Die Fluktuation ist gross: «Manchmal kommen nur fünf, meist sind wir aber 20 bis 30», erzählt Askira, die seit eineinhalb Jahren in Bern ist. Neben ihrer Muttersprache Somali und Englisch spricht sie inzwischen gut Deutsch. Der Sprachkurs brachte sie indirekt auch zur Pfadi: «In den Ferien war mir langweilig und meine Mutter schickte mich mit den jüngeren Geschwistern ins Sommerlager.» Aus anfänglicher Skepsis wurde Begeisterung. Selbst wenn es zur Verständigung manchmal Zeichensprache braucht, vor allem mit den Kleinsten: Bei Sport und Spiel in der Natur sind alle dabei – fast alle. «Wir merken, dass einige Mädchen zwar Freude an Bewegung haben, aber nicht beim Fussball mitspielen wollten. Da haben wir mit ihnen Tiktok-Tanzvideos gemacht», strahlt Askira. Wie für Silja, die seit 14 Jahren in der Pfadi ist, bringt die Gemeinschaft die grösste Motivation. Askira gibt den Funken an Kinder von Geflüchteten weiter: Im April hat auch sie den Leitungskurs bei der Pfadi gemacht.

MARTIN WINKEL



Die Pfadibewegung Schweiz fördert als grösste Kinder- und Jugendorganisation im Land die ganzheitliche Entwicklung. Sie ermöglicht es, die Natur zu erleben, Freundschaften zu knüpfen und Verantwortung zu übernehmen. Zum «Tag der guten Tat» werden sich Pfadis getreu ihrem Grundsatz «Jeden Tag eine gute Tat» für Bevölkerung und Umwelt engagieren.

www.pfadi.swiss

Jahresbericht 2021 - 2022

PfasyL in der Ausbildung

Askira, Fatuma und Amiira leiten bei PfasyL Bern mit und haben im Frühling den Futurakurs in Zürich besucht. Hier folgt ein Bericht von Askira über den Kurs.

Ich finde, dass es eine gute Idee war, in den Futurakurs zu gehen.

Wir haben so viel gelernt zum Beispiel wie wir eine Aktivität planen können und was in der Aktivität sein soll. Wenn wir einen Höck haben, auf was wir achten müssen und was wir besprechen müssen. Ebenso haben wir die Altersstufen angeschaut, was wir bei den Wölfis und der Pfadistufe beachten müssen. Wir haben auch selbst eine Aktivität geplant und durchgeführt. Wir haben nicht nur in Theorie Sachen gelernt, sondern haben einander auch Spiele gezeigt. Es hat mir sehr gefallen und Spass gemacht.



Jahresbericht 2021 - 2022

Danke an unsere Unterstützer*innen

Wir erhalten sehr viel Unterstützung von verschiedenen Menschen, Organisationen und Einrichtungen. Bei unseren Aktivitäten sind viele Helfer*innen dabei. Wir möchten uns herzlich bei allen, welche bei einer Aktivität dabei waren, bedanken. Dank euch können wir mit den Kindern und Jugendlichen Ausflüge und Aktivitäten unternehmen.

Ein grosser Dank geht auch an all jene, die uns finanziell unterstützen.

Die Spenden, welche wir erhalten, ermöglichen uns mal einen spezielleren Ausflug zu machen. Beispielsweise besuchte das Team Steinibach das Creaviva, ein Kinderatelier im Paul Klee. Ebenso kaufen wir mit den Spenden die Zvieris für die Kinder und Jugendliche und Materialien, beispielsweise zum Basteln. Einrichtungen, wie der Gurten-Park im Grünen haben uns Tickets gespendet, für den kleinen Zug auf dem Gurten. Die Kinder und Jugendliche haben sich sehr gefreut.

Verschiedene Kursteams und Organisationen ermöglichen auch regelmässig, dass sich Pfasyl Bern vorstellen darf und wir uns so weiter vernetzen können. All diesen Menschen danken wir herzlichst für die Unterstützung. *(Pipistrella, Leitungsperson Team Steinibach)*



Jahresbericht 2021 - 2022

Kontakt

Weitere Informationen unter:

<https://www.pfasyt-bern.ch/>

Für Fragen und Anregungen sind wir über folgende E-Mail-Adresse erreichbar:

pfasyt@pfadibern.ch

Unterstützung:

Pfasyt Bern freut sich über jede Unterstützung!

Die Leitungsteams engagieren sich tatkräftig und stemmen den Aufwand ehrenamtlich. Geldspenden ermöglichen den Kauf von Verpflegung für die Aktivitäten, ÖV-Tickets für Ausflüge, wie auch Bastel- und Spielmaterial.

Der gewünschte Betrag kann über folgenden QR-Code per TWINT überwiesen werden:

